

(Library ebook) Jan Hus. Auf den Spuren des böhmischen Reformators

Jan Hus. Auf den Spuren des böhmischen Reformators

Von Walter Rügert

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #731329 in BcherVerffentlicht am: 2015-06-01Abmessungen: 8.31 x .39b x 5.16l, Einband: Taschenbuch112 Seiten | File size: 46.Mb

Von Walter Rügert : Jan Hus. Auf den Spuren des böhmischen Reformators before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jan Hus. Auf den Spuren des böhmischen Reformators:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jan Hus, Die erste ReformationVon Fleischer, ChristophDieses reich bebilderte und auch im Format an einen Reisefhrer

erinnernde Buch ldt tatsächlich dazu ein, auf den Spuren des bhmischen Reformators zu reisen, sei es nach Konstanz, wo Jan Hus vor 600 Jahren auf dem Scheiterhaufen starb, oder nach Prag, wo er lehrte und wirkte. Dazu werden noch Gedenkorte, Museen und weitere Sttten der hussitischen Reformation gezeigt. Gleichwohl ist diese kleine Arbeit ber den tschechischen Reformator Hus auf 112 Seiten solide erarbeitet und mit einem Literaturverzeichnis, Anmerkungen und einer Chronik versehen, die auch die Wirkungsgeschichte einschliet. Wem hier in der frhen Fokussierung des Reformators auf missbrchliche Ablassverkndigung, den Ausgang der Reformation von einer jungen Universitt und der Reise zum Verhandlungsort mit freien Geleit Vergleichspunkte zu Martin Luther auffallen, liegt wohl nicht ganz falsch, obwohl Luther selbst dies wohl zunchst so nicht gesehen hat. Allerdings bezog er sich schon 1521 auf dem Reichstag zu Worms mit seiner Aussage, auch Konzilien knnten irren, auf den Hinrichtungsbeschluss des Konstanzer Konzils gegen Jan Hus und meinte: Wir alle sind Hussiten (S. 89). Obwohl sowohl Jan Hus am 6. Juli 1415 wie auch am 30. Mai 1416 sein Mitarbeiter Hieronymus von Prag vom Konstanzer Konzil zum Tod verurteilt und hingerichtet wurden, kam es danach zu einem regelrechten Aufschwung, ja zum Aufblhen hussitischer Kirchen in Tschechien. Sogar der Zweig, der weiter der katholischen Kirche angehrte, blieb hussitisch geprgt und verteilte das Abendmahl, wie die freien Hussiten, in beiderlei Gestalt. Erst im Rahmen des Dreieijhrigen Kriegs kam es nach 1620 zur Rekatholisierung Bhmens. Das Buch ldt in der Tat dazu ein, die unterschiedlichen Wirkungs- und Gedenksttten der bhmischen Reformation aufzusuchen und dazu auch den entsprechenden historischen Hintergrund zur Kenntnis zu nehmen. Als Wahlspruch von Jan Hus blieb der Satz die Wahrheit siegt (S. 107) in Erinnerung. Man merke: Dieser Satz hat nicht nur Martin Luther beflgelt, sondern auch der Presse- und Redefreiheit moderner Demokratie zum Durchbruch verholfen, der es um die Wahrheit geht. Dies drckt auch der Schlusssatz von Walter Rgert aus: Hus mag mit Wahrheit etwas anderes verstanden haben, als wir das heute tun. Ohne den Anspruch, sich in Wahrheit zu begegnen, ist aber eine friedliche Gesellschaft auch bei unterschiedlichen Interessenlagen vermutlich nur schwer mglich. (S. 108)³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutlicher Hintergrund Von Klaus Grunenberg Mit diesem schn geschriebenen und bebilderten Bchlein ber Jan Hus, an dessen Todestag vor 600 Jahren am 6. Juli 2015 gedacht wurde, hat man eine derart geglckte Kurzform der Ereignisse ber das (Geschehen) in Hnden, was die christliche Religion etwa in der Mitte ihres zeitlichen Wirkens - eher etwas darber - auszeichnete. War die Zeit zuvor, etwa ab Kaiser Konstantin und seinen Nachfolgern, besonders der westlichen, randstndigen Herrscher (Merowinger, Karolinger, Sachsen) eine Bltzeit, in der die Religion und die Politik eng verwoben waren, so zeichnete sich jetzt - wahrscheinlich anhand der entstanden und entstehenden Universitten - eine zunehmende reformatorische Gesinnung ab. Das war fr die Herrschenden dieser Zeit dann das Signal, etwas dagegen zu unternehmen. Wenn man die Kirche kritisierte, um sie zu reformieren und nicht widerrief, was juristisch strikt gefordert wurde, hatte man schlechte Karten. Das wusste auch Martin Luther, der in seinem Sendschreiben "An den christlichen Adel deutscher Nation" unter anderem schrieb: "Der fromme Kaiser Sigismund hatte kein Glck mehr nach dem Konzilium Constantiense, darin er brechen lie die Buben das Geleit, das Johann Hu und Hieronymus gegeben war, und ist aller Jammer zwischen Bhmen und uns draus erfolgt". Was war geschehen? Jan Hus war aufs Konzil nach Konstanz (1415) unter Geleitschutz geladen worden, weil er damals schon unter Kirchenbann stand. Weil er aber nicht widerrief, was man forderte, wurde er sofort schlecht behandelt und ziemlich schnell darauf sogar verbrannt, ein Jahr spter auch sein Kollege Hiernymus von Prag. Das Vergehen von Hus war sein ehrliches und mutiges Einstehen fr einige Lehrstze John Wyclifs aus Oxford (z.B. Kirchenarmut, neues Eucharistie- Verstdnis, Laienkelch), was dann etwa 100 Jahre spter zur groen europischen Reformation mit allem Drum und Dran fhrte und bis heute noch nicht in unserer religisen Welt abgeschlossen ist. Das ist nmlich die eine, gefhrliche Seite der Religionen, wenn sie absolut sind in ihren transzendentalen Auffassungen und zudem oft deswegen eine geradezu politische Unterwerfung verlangen, wie wir es auch heutzutage so unglaublich klglich und fast tglich vernehmen knnen. Sehr vorteilhaft in diesem Buch sind die ausfhrlichen Informationen vor dem Ereignis in Konstanz im Jahr 1415 und danach, wie z.B. ber den ersten Prager Fenstersturz oder die Kreuzzge gegen die Hussiten. Dr. Walter Rgert, Pressreferent der Stadt Konstanz, hat einen wertvollen Beitrag mit diesem Buch geleistet und es ist sehr erstaunlich, wie viel Informatives doch in einem kurzen Abriss sein kann.

Pressestimmen (Walter Rgert hat) zum Hus-Gedenktag das informativste und lesbarste Buch vorgelegt. gut 100 Seiten lange Bchlein ist prall gefllt mit Informationen, Bildern, Abbildungen von Dokumenten und Zeitzeugenberichten. Leicht geschrieben, liest es sich wie eine Abenteuerreise in eine Zeit, die so fern der unseren ist und dennoch so spannend, dass man das Werk so schnell nicht mehr aus der Hand geben mag. Preussische Allgemeine Zeitung, Nr. 32, S. 22 Schnrkellos formuliert, aufwendig layoutet, berreich bebildert, bietet das - wortwrtlich gemeint - Taschenbuch einen anschaulichen berblick ber Hus, seine Zeit und seine Wirkung bis in die Gegenwart. Das ist gensslich sogar nebenher zu lesen und lohnt auch spterhin das Nachschlagen. Rgert (...) legte mit "Jan Hus. Auf den Spuren des bhmischen Reformators" eine knappe, aber lesenswerte Biografie vor. (...) Leicht geschrieben, liest es sich wie eine Abenteuerreise in eine Zeit, die so fern der unseren ist und dennoch so spannend, dass man das Werk so schnell nicht

mehr aus der Hand geben mag. Preussische Allgemeine Zeitung, 08.08.2015 Rgerts Buch besttigt die Redewendung, wonach weniger mehr sei. Auf knapp hundert Seiten bringt der Autor seinen Leser den Menschen und Gelehrten Jan Hus nher - kurzweilig, aufschlussreich und mit zahlreichen Quellen belegt. Rgert stellt den bhmischen Reformator neutral und sachlich dar, ohne ihn zu verkln. Ein lesenswerter und informativer Band, vor allem fr Nichthistoriker, die sich einmal nher mit diesem Vorgnger Luthers beschftigen wollen. Rgert gibt mit seinem Bchlein "Jan Hus. Auf den Spuren des bhmischen Reformators" einen knappen, aber lehrreichen Einblick in das Leben des Luther-Vorgngers und einen ebenso profunden berblick ber die Hus-Rezeption in den Jahrhunderten danach. sich ber das Leben und die Lehre Hus' sowie die politischen Zeitumstnde informieren mchte, kann dies gut mit dem Buch von Walter Rgert tun. Der Autor stellt in verstndlicher Sprache dar, was das Neue an Hus' Lehre war und warum er damit in Konflikt mit der Kirche kam. Auch beleuchtet er das Nachwirken der Hus'schen Lehren sowie die Wertung und Vereinnahmung in den folgenden Jahrhunderten. Zahlreiche Abbildungen, eine Karte und eine Zeittafel illustrieren das handliche, schn aufgemachte Buch. Dr. Dr. Christian Wrtz, Gengenbach in Momente 04/2015 Kurzbeschreibung 2015 ist innerhalb des Jubilums "600 Jahre Konstanzer Konzil" das Jahr der Gerechtigkeit. Es widmet sich Themen wie Toleranz, Umgang mit Andersglubigen sowie Werteorientierung und wrdigt besonders den bhmischen Theologen und Reformator Jan Hus. Hus war seinerzeit nach Konstanz gereist, um anlässlich des Konzils seine Lehren zu verteidigen. Er wurde am 6. Juli 1415 im Konstanzer Mnster verurteilt und noch am gleichen Tag verbrannt. - Der verstndlich geschriebene Band spannt einen Bogen von der Zeit Jan Hus' bis in die Gegenwart. Es werden Leben und Werk des Reformators dargestellt, die weitere Entwicklung des Hussitentums aufgezeigt und nicht zuletzt der Umgang mit Jan Hus in den spteren Jahrhunderten verdeutlicht, Stichwort "Erinnerungskultur". Ansprechend gestaltet bietet das Buch einen guten, leicht lesbaren berblick, zugleich interessantes Detailwissen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Walter Rgert, Dr. phil, Studium an der Fachhochschule Kehl (ffentliche Verwaltung) und an der Albert-Ludwigs-Universitt Freiburg (Neuere deutsche Literaturgeschichte, Politik und Philosophie) ist Pressereferent der Stadt Konstanz, kennt ihre Geschichte in allen Facetten. Zu Themen aus Literatur und Regionalgeschichte hat er schon einiges publiziert.